

Hunde 4 | 2022

10. Juni 2022 Fr. 10.–
www.skg.ch



Hunde

SKG  **SCS**

hund schweiz chien suisse cane svizzero

Die Zeitschrift der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG



**Ferien mit dem Hund
Assistenz- & Blindenhunde
Delegiertenversammlung SKG**

**Schwerpunktthema Wasser:
Blualgen und Leptospirose
Wassersport und Wasserrassen**



Liebe Leserinnen, Liebe Leser



Melanie Vornanthen Fotografie

Mein Rüde «Tharan» ist eine Wasserratte. Teiche, Bäche und Seen sind für ihn das Grösste, und ich muss während der kalten Jahreszeit immer sehr gut aufpassen, dass er nicht ans Wasser kann. Seine Leidenschaft teilen ganz viele Hunde, und für manche ist sie tödlich. Immer wärmere Winter, sommerliche Temperaturen bereits früh im Jahr und lange Hitzeperioden begünstigen das Wachstum von Blaualgen (Cyanobakterien) und Leptospirose-Bakterien. Heuer starben in Uster bereits zwei Hunde nach einem Bad im Greifensee. «Das ist im Mai überraschend und ungewöhnlich», zitiert die «Neue Zürcher Zeitung» den Kantonschemiker Martin Brunner. In unserem Wasser-Spezial finden Sie mehr Informationen zu den Gefahren für wasserbegeisterte Hunde.

Wasserbegeisterung ist auch ein Wesenszug der verschiedenen Wasserhunde-Rassen. Lagotto, Barbet und Co. verzaubern mit ihrem freundlichen, aufgeweckten, anpassungsfähigen Wesen. Zu Modehunden sollen sie aber nicht werden, wünschen sich ihre ZüchterInnen im Beitrag über die Wasserhundezucht. Für alle Rassen geeignet ist Wasserhundesport. Doch die Trainingsplätze sind rar. Was diese Sportart ausmacht und welche Vereine Trainingsgruppen anbieten, lesen Sie im Artikel «Nichts für Warmduscher».

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen

Ihre Daniela A. Caviglia

Inhalt

DV SKG	8
REDOG-Jubiläum	11
Agility-Qualifikation	12
Tag des Hundes 2022	16
Wasser-Spezial	24
Jagdhunde-Tag	39
Ferien mit Hund	46
Assistenzhunde	50
Auf einen Kaffee mit	56
Blogger-Interview	58
Serviceteil	64–105
Buchtipps, Vorschau, Impressum	106

Anzeige

Gemeinsam die Welt entdecken

Ruhige Tage am Strand oder abenteuerreiche Bergtouren: Wer an welchen Orten Erholung findet, ist bei Menschen genauso unterschiedlich wie bei unseren vierbeinigen Begleitern. Mit etwas Vorbereitung werden die nächsten Ferien für beide zum einmaligen Erlebnis.

Aline Lüscher

Koffer packen, Haustüre abschliessen und los gehts: Auf zum lang ersehnten Ferientziel! Während wir Menschen uns bereits mit Planung und Vorbereitung auf die Ferien einstellen, ist der Anblick des Reisegepäcks für den Hund das erste Anzeichen für den Aufbruch in eine unbekannte Umgebung. Weil viele Hunde ihrer Bezugsperson so vertrauensvoll folgen, kann schnell vergessen gehen, wie anspruchsvoll ein Urlaub in einer neuen Gegend für den Hund ist. Bereits der Transport – ob im Auto, Zug oder Flugzeug – sollte für den Hund nur so viel Aufregung und Stress bedeuten, dass er sich innerhalb kurzer Zeit auch wieder davon erholen kann. Vorausschauendes Training zu Hause in gewohntem Umfeld macht sich bezahlt. Denn wenn ein Hund gelernt hat, dass eine ausreichend grosse Transportbox oder Hundetasche ein optimaler Ort ist für ein Nickerchen, kann er auch in hektischen Situationen entspannen. Das gelingt meist am besten, wenn der Hund in der Box einen Knochen kauen kann oder sich mit einem Schleckspielzeug beschäftigt. Das Kauen oder Schlecken beruhigt, und der Hund kann unterwegs schneller herunterfahren. Zudem gewöhnt er sich mit der schmackhaften Beschäftigung schrittweise daran, dass er längere Zeit in der Box verbringen kann.

Haben Sie eine lange Anreise vor sich, suchen Sie optimalerweise bereits vor der Fahrt heraus, welche Raststätten oder Zwischenstopps auf der Route für eine Pause geeignet sind. Das Wissen um Orte, wo sich der Hund lösen und bewegen kann, stimmt alle zuversichtlich für die

bevorstehende Reise. Es hilft ausserdem dabei, regelmässige Pausen auch tatsächlich einzuhalten. Ist ein Hund trotz aller Vorbereitung während des Transports sehr gestresst oder mit Übelkeit geplagt, können auch Medikamente sinnvoll sein. Besprechen Sie dafür die Möglichkeiten mit Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt.

Endlich angekommen

Ist die Anreise geschafft, trifft der Hund im Hotel auf eine Mischung aus fremden Gerüchen, ungewohnten Möbeln und neuen Geräuschen. Er braucht Zeit, damit er diese Reize wahrnehmen und verarbeiten kann. Schritte auf dem Flur, die Türgeräusche des Aufzugs oder das darunterliegende Hotelrestaurant sind Eindrücke, die einige Hunde überfordern. Wer lieber auf aufgeregtes Bellen verzichtet, kann bei der Buchung nach der Lage des Zimmers fragen und allenfalls umbuchen, damit der Hund zur Ruhe kommen kann. Hat der Hund eine bestimmte Decke oder Stoffbox mit Entspannung und Schlafen verknüpft, wird er sich nach der ersten Erkundungstour durch die Räume wahrscheinlich an diesen Ort zurückziehen.

In einem Hotel ist immer einiges los und oft trifft man in den engen Gängen andere Gäste, rennende Kinder oder fremde Hunde an. Wenn ein Hund bereits im normalen Alltag Mühe hat mit diesen Begegnungen, sollte man hier besonders vorausschauend handeln: Durchatmen, Geräusche und Bewegungen wahrnehmen und notfalls auch mit dem Hund umdrehen und bei einer weiträumigeren Stelle warten, bis der Weg



Jippie! Das erste Mal Meeressand unter den Pfoten



Das eigene Kissen oder Bettchen sollte auch mit in am besten.



finden die meisten Hunde ganz toll.

canstockphoto/adogslifephoto



die Ferien reisen, darauf entspannen sich Hunde

canstockphoto/Aleksandra_larosh



Bei geplanten Bergtouren nicht nur die Kondition des Hundes berücksichtigen, sondern auch an Pfotenschutz denken.

canstockphoto/annaav90



Exklusiv-Urlaub mit Hund

im Naturparadies Ilztal, Bayerischer Wald



- Überdachter Agilityplatz
- Umzäunte Hundespielwiese
- Hundeseminare
- Reiten und Reitunterricht
- Überdachte Reithalle
- Kutschenfahrten
- Großräumiges Wohnen mit 4-Sterne-Service
- Wellness, Hallenbad, Sauna
- Großer Spielplatz, Streichelzoo
- Kinder bis 6 Jahre frei

www.gut-feuerschwendt.de | Tel. 0049 8505 9129 0



Urlaubsspaß mit Ihrem Hund



Wegen unserer abgestimmten Hygienemaßnahmen bieten wir weiterhin ein hohes Maß an Sicherheit, bei gleichzeitiger geringer Einschränkung der Hotelangebote.

3x Übern.-3/4-Pension: 1 Pers. & 1 Hund ab € 324,-

Christian Koch · Alzenbergstr. 9 · 94158 Philippsreut · info@haus-waldeck-koch.de
Auszeichnung „hundehotel-info Award 2020 und 21“ als bestes Hundehotel Deutschlands.

Tel. +49 8557-729 www.haus-waldeck-koch.de

Unterwegs mit dem besten Freund – Ihrem Hund

Genießen Sie den gemeinsamen Urlaub mit Ihrem «Vierbeiner» bei uns im Rosegtal. Die autofreie und unendliche Weite des Tales laden zu unvergesslichen Stunden und Spaziergängen ein.

«Leckerlis» für Sie

- 2 Gläser Prosecco bei Ihrer Ankunft
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC
 - Frühstücksbuffet
 - 3x Abendessen (3-Gang-Menu)
- 1 Apéroplättli auf unserer Sonnenterrasse

«Leckerlis» für Ihren Freund

- Willkommens-Leckerli
- 3 Gratis-Übernachtungen in Ihrem Doppelzimmer
 - Hundedecke & Napf im Zimmer
 - 3x Abendessen in unserem Restaurant
 - Leckerli & Säckli für die Spaziergänge
 - Spielzeug für draussen

Preis
Preis pro Person CHF 385.00 für den gesamten Aufenthalt.

Hotel Roseg Gletscher | Roseg Tal | 7504 Pontresina
Telefon +41 81 842 64 45
info@roseg-gletscher.ch | www.roseg-gletscher.ch



In unserem ****s Hotel oder unserem kuscheligen Appartementhaus sind Ihre vierbeinigen Lieblinge herzlich willkommen!

- Kostenlose Unterbringung
- Hundesitting vor Ort buchbar
- Eigener Speisesaal für Gäste mit Hund
- Spezielle Hundeeinrichtungen
- Pauschalen mit Hundetraining

Hotel Fliana · A-6561 Ischgl ☎ 0043/5444/5543




www.urlaubmitdemhund.com

Ihr Inserat wird gelesen. Sie sind der beste Beweis.

Simona Manoelli,
Telefon: 031 380 13 27
simona.manoelli@rubmedia.ch



Ferien mit dem Hund im Tessin

Ferien im gemütlichen Rustico in der Nähe der Verzasca.

Rustici Kubli Croce Gerra Verzasca
Tel: 091/746 11 40
www.gerra-verzasca.com

Region  
Gardasee

Familien- und hundefreundliche Villa für 6 Personen mit grossem Pool und eingezäunter Gartenanlage.

www.villaluida.com
+41 76 575 21 26

Spanien, C. Brava
Calonge bei Palamos,
5 Kilometer vom Strand

Villa mit Pool

wunderschöne Meersicht, Grillplatz, Garage, grosser Garten, alles eingezäunt, TV/Internet.
Hunde willkommen!

Tel. 079 286 61 19
071 655 11 55

Mit dem Hund in die Ferien

Nizza an der Côte d'Azur

Zu vermieten, freistehende Villa «Papillon d'Or» mit 5 Räumen. Schöner, gepflegter und eingezäunter Garten mit mehreren Sitzplätzen, Gartendusche und Grillplatz. An ruhiger Lage mit Sicht auf das Meer und die Stadt.

www.gyn-gaudenz.ch
reto.gaudenz@gyn-gaudenz.ch
Mobile +41 (0)79 462 65 25

Ferien im Piemont

Wir vermieten ein Ferienhaus auf dem Land. 6 Betten, 2 Notbette auf ausziehbarem Sofa, 6-m-Swimmingpool. Garten komplett eingezäunt. Auch für Hundeliebhaber geeignet, da es viele Spazierwege gibt.

Info: www.loslaa.ch
Rubrik «Ferien im Piemont».
Tel. +41 79 461 63 31



Auch Hotelaufenthalte sind für den vierbeinigen Begleiter kein Problem, wenn er richtig vorbereitet wird. canstockphoto/racorn



Ideal ist ein Hotelzimmer oder eine Ferienwohnung mit direktem Zugang ins Grüne. canstockphoto/KrisHan23

wieder frei ist. Selbst jene Vierbeiner, die nach aussen hin sehr gelassen wirken, können durch die vielen Eindrücke irgendwann müde und gereizt reagieren. Deshalb dürfen Sie gut gemeisterte Situationen gerne grosszügig belohnen, beispielsweise

wenn der Hund an lockerer Leine am Putzwagen vorbeiläuft oder im Aufzug ruhig sitzen bleibt, wenn weitere Hotelgäste in den engen Raum drängen. So merkt der Hund, dass sich Gelassenheit und Zurückhaltung lohnt und verbindet die Hotelumgebung mit der Belohnung und einem positiven Gefühl.

restaurants braucht. Wird der Hund in seinen Bedürfnissen nicht wahrgenommen, führt der erhöhte Stresslevel oft zu Durchfall, was gerade in einer Hotelanlage anstrengend und unangenehm ist. Oder er zeigt möglicherweise gar Abwehrreaktionen wie Knurren oder Schnappen, obwohl er das im normalen Alltag nicht machen würde. Besser also, man berücksichtigt die Interessen des Hundes von Anfang an bei der Planung des Ferienprogramms.

Trotz manchen unvorhersehbaren Situationen kann Ihr Hund bereits zu Hause vieles üben, was ihm im Ferienort hilft. Besonders Deckentraining zahlt sich aus. Kennt ein Hund eine Decke oder ein Frotteetuch als Ort, wo schöne, ruhige Dinge passieren, kann er auch mit erhöhter Ablenkung im Restaurant oder am hundefreundlichen Strand zur Ruhe finden. Ein Maulkorbtraining ist in gewissen Ferienorten ebenfalls unabdingbar, wenn man die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen will. Was der Hund bereits kennt, bietet ihm Sicherheit. Gerade in anspruchsvollen Momenten sollte sich der Hund auf die Entscheidungen seines Menschen verlassen können und merken, dass er unterstützt wird. Damit er Ihnen auch dann wieder freudig beim Kofferpacken zuschauen kann, wenn die nächsten Ferien starten.

Die Ferienreise



canstockphoto/racorn

Auf dem Weg in die Ferien liegen einige Stolpersteine. So müssen Sie nicht nur die Einreisebestimmungen Ihres Ziellandes abklären, sondern auch diejenigen aller Länder, die Sie durchqueren. Schlussendlich müssen Sie auch die Rückreise in die Schweiz bedenken. Der aktuelle Newsletter der SKG befasst sich mit genau diesem Thema. Zum Newsletter: www.skg.ch/post/newsletter-skg-mai-2022

Am Ferienort unterwegs

Gerade die ersten Ausflüge mit dem Hund im neuen Ferienort können etwas länger dauern: Viele spannende Schnüffelstellen ziehen die volle Aufmerksamkeit unserer geruchsorientierten Begleiter auf sich. Auf den Spaziergängen möchten sie sich meist ausgiebig mit der Umgebung auseinandersetzen und gewinnen wichtige Informationen darüber, welche anderen Hunde, Wildtiere und Menschen sie in dieser Gegend antreffen werden. Bei der Dauer der Gassirunden wie auch der Tagesplanung in den Ferien ganz allgemein ist darum etwas Flexibilität ratsam. Zudem sollten wir auch auf feine Signale unseres felligen Begleiters achten. Weil der Hund mit uns hauptsächlich über seine Körpersprache kommunizieren kann, sind Verhaltensveränderungen wie starkes Hecheln, hektische Bewegungen und ausdauerndes Leinenziehen Anzeichen dafür, dass sich der Hund nicht mehr wohlfühlt und eine Auszeit abseits von Touristenattraktionen und belebten Res-